

Linkes Auge, rechtes Auge

Am Mittwoch 9. September wurde auf unserem Hauptfriedhof eine Stele enthüllt, die den Ettlinger Georg Wurster ehrt.

Georg Wurster wurde zusammen mit Siegfried Buback, Generalbundesanwalt bis zum Attentat am 7. April 1977, und Wolfgang Göbel ermordet. Bis heute ist nicht geklärt, wer vom Motorrad aus geschossen, wer es gefahren ist.

Die Älteren unter uns erinnern sich an die Tat in Karlsruhe, an das Entsetzen, an die Steckbriefe in den Polizeirevieren mit Bild der linken Terroristen, die durchgestrichen wurden, sobald sie gefasst waren.

Die Angst und Panik vor linker Gewalt ist einige Jahrzehnte später umgeschlagen in Angst und Panik vor rechter Gewalt.

Wir Liberalen verdammen Gewalt, die von rechts ebenso wie die von links. Wir wollen nicht blind auf dem linken oder rechten Auge sein. Unter anderem überrascht uns, dass auf der Seite des Polizeipräsidiums Karlsruhe weiterhin angezeigt werden kann „Korruption, Wirtschaftskriminalität und rechtsmotivierte Straftaten“. Gut, aber was macht man mit den Linksmotivierten?

Die Stele wird vor der Gewalt von allen Extremisten warnen. Bleiben wir wachsam.

Freie
Demokraten
FDP



Dr. Martin W.
Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Das neue Videokonferenzsystem „@lingen verbindet“ EttlingerInnen

Treffen mit VereinskollegInnen online? Die Großmutter ruft den Enkel in Hamburg über eine Videokonferenz an? Oder einfach mal die Freunde online treffen? Das ist nun kostenlos möglich! In den letzten Wochen und Monaten hat der Bedarf an Videokonferenzsystemen besonders zugenommen. Da viele Unsicherheiten zu den am Markt vorhandenen Angeboten bestehen, stellt die Stadtverwaltung ab sofort eine sichere Video- und Chatlösung über konferenz.ettlingen.digital zur Verfügung.

Weitere Infos siehe dazu auf Seite 5 in dieser Ausgabe.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Start des **ZUMBAKURSES** am Donnerstag, 8.10.

ZEIT: 19:30 - 20:30 Uhr

WO: Schillerschule in der Gymnastikhalle

DAUER: 10 Stunden

KOSTEN: Nichtmitglieder: 60 €
Mitglieder: 20 €

Anmeldungen sind erforderlich unter www.ssv-ettlingen.de oder über info@ssv-ettlingen.de

Ganzheitliche Bewegungsförderung

Teil 4 der ganzheitlichen Bewegungsförderung befasst sich mit der **Wahrnehmung** und den **sozialen Kompetenzen**.

Jedes Kind erschließt sich selbst den Zugang zur (Um-)Welt und lernt somit Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten kennen. Das Erleben von Bewegung, das Experimentieren oder die Erfahrung der eigenen Kräfte und der eigenen Geschicklichkeit sind elementare Bausteine der kindlichen Wahrnehmung. Kinder sollen die Möglichkeit geboten bekommen, verschiedene Facetten ihrer Selbst zu erfahren. Sie können somit positive Gefühle wie Spaß, Aufregung und Freude, aber auch unangenehme Situationen wie Ärger und Angst erleben und auf der Verhaltens- und Gefühlsebene diese steuern und kontrollieren lernen.

Im Umgang mit anderen Kindern ist das zuvor beschriebene Erleben äußerst wichtig, um eine positive Team- und Kommunikationsfähigkeit aufzubauen. Das KiBeZ verfolgt unter anderem zwei übergeordnete Ziele. Zum einen sind hier die intrapersonellen Fähigkeiten zu nennen, welche das Bedürfnis nach Autonomie und Zugehörigkeit umfasst. Zum anderen sind die interpersonellen Fähigkeiten zu nennen, die die Beziehung zu anderen Menschen aufbauen und aufrechterhalten. Diese sehr intrinsisch motivierten Fähigkeiten werden im KiBeZ durch alters-

adäquate und konstante Gruppen gefestigt. Durch das altersgerechte Angebot und die sehr gut ausgebildeten Übungsleiter können die Kinder eine positive psychosoziale Gesundheit in Form von einem gesunden Selbstkonzept aufbauen.

Ihr KiBeZ-Team

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

ASV Wolfartsweier - SSV Ettlingen 0:2

Der SSV feiert einen verdienten Auswärtssieg beim Aufsteiger in Wolfartsweier. Die zahlreich erschienenen Gästezuschauer sahen einen furiosen Start ihre Mannschaft. Nach 5 Min. hatten sie bereits das erste Mal den Torschrei auf den Lippen, doch der gut leitende Schiri Raßl sah nach einem Kühn-Freistoß Koch im Abseits. Die Blau-Weiß-Roten waren auch danach galliger in den Zweikämpfen und die spielerisch dominante Mannschaft, Großchancen durch Gräßer 20. Min. und Yadama 27. Min. Lattenschuss waren die Folge. Kapitän Oldenburger im SSV Gehäuse erlebte bis zur 37. Min. einen ruhigen Nachmittag, doch dann benötigte er Fortuna, als ein Fernschuss von Bosch aus dem Nichts an die Latte knallte. Kurz vor der Pause 44. Min. dann endlich die verdiente Führung, einen Schuss von Koch konnte Keeper Strücker noch an die Latte lenken, Gräßer wurde sträflich freigelassen und schob ins leere Tor ein.

In der zweiten Halbzeit musste der SSV sich einer kämpferisch verbesserten Heimelf entgegen stemmen. Die junge Schererelf ließ aber im eigenen 16er kaum etwas anbrennen, lediglich in der 55. Min. ging ein Schuss aus spitzem Winkel am langen Eck vorbei. In der Folge verflachte das Spiel, erst in der 80. Min. musste Oldenburger einen Freistoß über das eigene Gehäuse bugsieren. Als die Heimelf versuchte, mit letzter Kraft das 1:1 zu erzwingen, konnte Lösel über die komplette rechte Bahn durchbrechen, sein Querpass fand L. Gehrung-Rodriguez, der zum verdienten 2:0 in der 89. Min. einschob.

Die 2. Mannschaft des SSV unterlag bei ihrem Gastspiel in Söllingen 2:0. Die Heimelf ging durch einen Sonntagsschuss aus gut 25 Metern in Führung. Lediglich einen wirklich gefährlichen Schuss auf das Gehäuse der Söllinger konnte der SSV durch J. Gehrung-Rodriguez abgeben. Durch einen Konter der Heimelf zum 2:0 wurde das Spiel entschieden.

Am kommenden Sonntag begrüßt der SSV die Gäste vom SVK Beiertheim im Baggerloch. Antoß im Baggerloch ist um 13 bzw. 16 Uhr.

Abt. Jugendfußball

Jugend C1

Erfolgreiche Jugendfußballwoche

Fünf Tage lang Fußball satt - das war vergangene Woche auf dem Sportgelände im Ettlinger Baggerloch geboten. Denn es standen gleich zwei Veranstaltungen an. Seit Mittwoch jagten drei Tage lang über 80 begeis-

terte Nachwuchskicker/innen dem runden Spielgerät bei den „Kinder Fußball Tagen“ hinterher. Und im Anschluss ging es nahtlos in das Jugendturnierwochenende über. Und auch das war ein voller Erfolg! Zahlreiche Mannschaften aller Altersklassen folgten der Einladung der SSV Ettlingen, um das letzte Vorbereitungsturnier vor der Verbandsrunde zu nutzen. Pro Turnier nahmen wie vom Verband vorgegeben nur vier Teams teil, sodass alles coronakonform ablief. Tolle Spielzüge und zahllose Tore waren das Resultat. So kamen die Zuschauer bei Kaiserwetter voll auf ihre Kosten. Wir bedanken uns bei allen Teams für die Teilnahme und das Verständnis bei der schwierigen Organisation und wünschen allen einen erfolgreichen Start in die Saison!



Der Ball ist immer dabei. Darauf legen die Ettlinger Trainer bei den Trainings während der Fußballtage besonders wert.

Foto: Nils Lösel

Abt. Leichtathletik

Einladung zur Jahreshauptversammlung „Freunde der Leichtathletik in Ettlingen e.V.“

Hiermit laden wir alle Mitglieder fristgerecht zur Jahreshauptversammlung der Freunde der Leichtathletik ein, die am Mittwoch, 21.10.2020, um 20 Uhr im Vereinsheim der SSV Ettlingen stattfindet, unter Einhaltung der Corona-Bedingungen (Abstand, Mund-Nasen-Schutz).

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Festlegen des Protokollführers
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigen der Tagesordnung
5. Bericht des Vorstandes: Vorsitzender, Kassenwart
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen: Vorstand, Kassenprüfer
9. Sonstiges

Anträge sind bis zum 14.10. schriftlich an den Vorstand zu stellen.

Sophia Seiter mit starken Leistungen bei Deutschen- und Landesmeisterschaften

Mittelstrecklerin Sophia Seiter hat an den vergangenen beiden Wochenenden bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und bei den Landesmeisterschaften viele sehr gute Leistungen gezeigt. Mit diesen Leistungen gewann sie Gold und Silber bei den Landesmeisterschaften und wurde zudem ausgezeichnete Vierte bei den Deutschen Meisterschaften.

Schon am vorvergangenen Wochenende war Sophia bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Heilbronn über 800 m an den Start gegangen. In einem schnellen Vorlauf mit sehr hohem Tempo verbesserte Sophia zunächst ihre Bestzeit auf 2:11,30 Minuten und qualifizierte sich als Zweite sicher für das Finale der weiblichen Jugend U18. In diesem Finale hielt sie sich taktisch zunächst zurück, verpasste dann aber durch einen Fast-Sturz über eine vor ihr stürzende Konkurrentin den Anschluss an das Spitzentrio. Sophia versuchte noch in einem starken Finish die aufgerissene Lücke zu schließen und erkämpfte sich schließlich in 2:14,10 Minuten den tollen vierten Platz.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften am vergangenen Sonntag in Walldorf gewann Sophia als Schlussläuferin der 4 x 400 m Staffel der LG Region Karlsruhe mit Ihren Teamkolleginnen Anna Zittel, Adeline Haisch und Sandra Weseloh in der Zeit von 3:58,98 den Landestitel und die Goldmedaille in der Jugend U18. Eine Silbermedaille fügte Sophia Ihrer Sammlung dann noch über die 1.500 m mit der guten Zeit von 4:41,14 min. hinzu.

Ebenfalls die Goldmedaille und den Titel eines baden-württembergischen Meisters gewann Johannes Fuchs, der im vergangenen Jahr aus dem rheinland-pfälzischen Steinweiler zum SSV gewechselt war. Johannes siegte in der Jugend U20 als Schlussläufer der 4 x 400 m-Staffel der LG Region Karlsruhe mit seinen Teamkollegen Robert Lahmann, Holger Körner und Jannick Probst in der hochklassigen Zeit von 3:22,97 min.

Beide Athleten sind Mitglieder des Stadtwerkes Ettlingen – LG Region Karlsruhe Laufteams und können in diesem Team mit zahlreichen anderen Läufern trainieren, von denen viele der deutschen Spitzenklasse angehören.

Handball Ettlingen

Einladung zum ersten Spielwochenende

ENDLICH geht es wieder los mit unserem Handballsport! Über 6 Monate mussten alle Handball-Fans angesichts der Pandemie auf Handball verzichten und lange Zeit war unklar, ob und wie man es schaffen kann, wieder in einen geregelten Spielbetrieb zu kommen. Die Meinungen hierüber gehen in ganz Deutschland – nicht zuletzt wegen der unterschiedlichen Corona-Regeln in den Bundesländern, sowie Stadt- und Landkreisen – wie auch im Badischen Handballverband weit auseinander. Einige Vereine haben die Halleninfrastruktur, die Unterstützung der Stadtverwaltung, das Personal und den Mut auf Vereinsführungsseite, mittels eines durchdachten Hygienekonzepts den Spielbetrieb mit Zuschauern in den Sporthallen wieder aufzunehmen. Anderen Vereinen bietet sich diese Möglichkeiten nicht und so hadern sie mit der Situation und würden vermutlich am Liebsten die kommende Saison komplett absagen. Das wäre für unseren Handballsport kaum darstellbar, denn sicherlich

würde man im Falle einer längeren Sport-/Handballpause vor allem Jugendspieler an andere Sportarten verlieren und nach einer Pause nur schwer zurückgewinnen können.

D.h. der vom Badischen Handballverband beschlossene Saisonstart ist alternativlos und in Ettlingen gehören wir zum Glück zur erstgenannten Kategorie der Vereine, die mit einem weitsichtigen Spielbetriebs- und Hygienekonzept, welches vor allem die Risiken berücksichtigt und Notfallpläne vorsieht, den Saisonstart begrüßt und umsetzt. Allerdings starten unsere Teams am kommenden Wochenende zunächst auswärts in die neue Saison und wir müssen gespannt sein, wie unsere Gastvereine für das erste Spielwochenende aufgestellt sind.

Unser Herren-Verbandsliga-Team, welches aufgrund des Rundenabbruchs in der Verbandsliga verbleibt, hat sich in den letzten Wochen gut vorbereitet und die neuen Spieler sehr gut integriert. Auf Basis der bislang sehr guten Testspielergebnisse hoffen die beiden Neutrainer Utz/Schill auf einen positiven Start in die Runde. Als erster Gegner wartet der Verbandsliga-Aufsteiger TV Germania Großsachsen 2 auf unsere Albtal Tigers. Der Gegner ist gänzlich unbekannt und eine Spielprognose wäre reine Spekulation. Wir sind gespannt, wie sich die Teams schlagen.

Auch unser Damen 2, Herren 2 und die B-Jugend starten in die neue Runde.

Ob und wieviel Zuschauer bei den Auswärtsspielen erlaubt sind, ist aktuell noch nicht bekannt. Hier empfehlen wir unseren Fans auf die Homepage der Gastvereine zu schauen, denn dort müssten die erforderlichen Angaben zu finden sein.

Die Spielpaarungen am kommenden Wochenende:

Samstag, 19. Sept.:

M-VL 20:00 TV Germ. Großsachsen 2 - HSG 1

M-BzL2 19:00 TB Pforzheim - HSG 2

F-BzL1 17:30 SG Stut.-Weing. 2 - HSG 2

Sonntag, 20. Sept.:

mJB-LL 14:15 TV Forst - HSG

HSG-Team- und Familientag am vergangenen Sonntag voller Erfolg!



Ortsvorsteher Noller begutachtet Teamtag
Foto: Frank Roth

Der Team- und Familientag am vergangenen Wochenende in der Franz-Kühn-Halle war ein voller Erfolg. Auf Basis des erstellten Hygienekonzepts konnte sich die HSG über ca. 60 Eltern und Handballfans sowie ca.

160 Spieler freuen. Nach einer Teamvorstellung spielte die E- und D-Jugend gegen die Jugendteams aus LiHoLi und zeigte bereits ansprechende Leistungen. Die Seniorenspiele im Anschluss hatten zwei Gesichter. Währenddessen sich die Damen 1 dem eine Spielklasse höher spielenden TS Otterweier beugen musste, konnten die Herren 1 gegen den ebenfalls höherklassig spielenden Gast, den SV Phönix Sinzheim mit einer überzeugenden Leistung deutlich schlagen.

Auch Bruchhausens Ortsvorsteher Wolfgang Noller besuchte die Veranstaltung, um sich einen eigenen Eindruck der Situation und der Umsetzung des Hygienekonzepts zu machen. Nach kurzer Begutachtung war er jedoch überzeugt und kommentierte: „Die HSG Ettlingen hat das Hygienekonzept, welches die Basis für die Hallennutzung und einen Spielbetrieb mit Zuschauern ist, hervorragend umgesetzt. Auf dieser Basis ist eine Rückkehr zum Spielbetrieb umsetzbar.“

Förderverein Fußball SSV Ettlingen

Ordentliche Mitgliederversammlung am 23.10.2020

Am 23. Oktober findet die ordentliche Mitgliederversammlung des Förderverein Fußball SSV Ettlingen 1847 e.V. statt. Beginn ist um 19 Uhr im Baggerloch in der Gaststätte „Feuer und Flamme“.

Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesen des Protokolls der MV 2019
5. Bericht des Vorstands
6. Kassenbericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache der Berichte
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen - Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl
11. Verschiedenes

TSV Ettlingen

Unterstützen und Durchstehen

Anfangs Oktober ist Abgabetermin für „Korken für Kork“! Das Jugend-Sport-Team möchte im Sammelwettbewerb wieder vorne mit dabei sein. Wer also noch Korken hat, sollte diese in den nächsten Tagen bei der Geschäftsstelle abgeben.

Und der Sport? Erst gar nicht, dann ein wenig, zum Schulstart nun doch wieder nur vereinzelt. Seit Beginn der Pandemie werden die zum Schutz der Bevölkerung erforderlichen Maßnahmen mitgetragen – auch beim TSV herrschte lange Sportstillstand. Aber jede Verlängerung der Einschränkungen bringt – wie in ganz Sportdeutschland – eine wachsende Gefahr nicht nur für seine Sportvielfalt. Aber klar ist auch: Um das bewährte Niveau des sportlichen und gesellschaftlichen Angebots erreichen zu können,

ist bei der Wiederaufnahme des (Sport-) Lebens Verantwortung oberstes Gebot. Die Gesundheit aller muss gleichermaßen geschützt werden. Sonst ist die Krise nicht zu bewältigen. Erfreulicherweise gibt es schon viele gute Beispiele, dass Sport in der Gemeinschaft – trotz Corona – möglich ist. Das Einhalten von Regeln gehört sowieso zum Alltag des Sports. Jetzt ist zudem Entschleunigung angesagt. Und Einsicht, Rücksicht, Umsicht, Vorsicht und Zuversicht, aber auch Achtung und noch mehr Zusammenhalt. Die unter www.tsv-ettlingen.de zu findenden Ansprechpartner/innen der jeweiligen Sportstunden wissen über das wer, wann, wo, wie und was Bescheid.

Abt. Basketball Jugendfreizeit in Heilsbach

In den Sommerferien hat die Basketballabteilung des TSV Ettlingen wieder eine Jugendfreizeit angeboten. Diesmal ging es in die **Jugend- und Bildungsstätte Heilsbach** bei Schönau in der Pfalz. Dort waren die 32 Mädels und Jungs in Mehrbettzimmern mit Vollpension untergebracht. Das großzügige Außengelände und die Sporthalle standen dem TSV Ettlingen die ganzen vier Tage zur freien Verfügung. Mit Spaß, dem nötigen Abstand und viel Teamspirit bestritten die Sportlerinnen und Sportler jeden Tag zwei Trainingseinheiten. Daneben wurden kleine Seen, ein Fußballplatz, ein Kneipbecken und der Pool ebenfalls ausgiebig genutzt. Die Abende waren geprägt von gemeinsamen Spielen, Quiz-Sessions, einer Escaperoom-Challenge und leckerem Grillen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie die Betreuer haben die Zeit genutzt um sich besser kennenzulernen und die Vorfreude auf diese Freizeit war umso größer, da so ein Programm in der derzeitigen Situation nicht selbstverständlich ist!



Gleich zwei Trainingseinheiten wurden täglich bestritten. Foto: Konstantin Hens

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Ernüchternder Saisonstart für Herren I

Nach der sechsmonatigen spielfreien Zeit kam es nun endlich zum Regionalligaauftakt. Für beide Vereine eine Premiere, denn noch nie hatte eines ihrer Teams so hoch gespielt. Die lange Wettkampfpause war beiden Aufsteigern anzumerken. Die Zuschauer bekamen viele kurze Ballwechsel sowie taktisch geprägte Spiele zu sehen. Dafür wurde Spannung bis kurz vor Schluss geboten.

Ohne Auftaktdoppel, wurden die Spieler direkt ins kalte Wasser geworfen. Im oberen sowie mittleren Paarkreuz teilte man sich die Punkte. Marlon Spieß wies den jungen Neumaier mit 3:1 in die Schranken und Michi Frey konnte einen Zweisatzrückstand noch in einen Sieg ummünzen. Für die Heimmannschaft punkteten Zeimys und Schaufler gegen Daniel Weiskopf und Christoph Füllner. Kurz vor der Pause musste der TTV die Hausherrn jedoch ziehen lassen. Norman Schreck und Jonas Fürst konnten die Pattsituation gegen Degen und Becker nicht aufrechterhalten.

Die richtige Antwort hatten unsere beiden „grün-weißen“ Spitzenkräfte jedoch direkt parat. Ohne große Mühen, stellten Marlon und „Weisi“ die Spielstandsanzeige wieder auf 4:4. Die Freude währte jedoch nur kurz, denn mit drei Viersatzniederlagen musste man die Ortenauer endgültig davonziehen lassen. Jonas Fürst sorgte mit seinem 3:2 über Jonas Degen für den 5:7-Endstand.

In zwei Wochen kommt es zum ersten Heimspiel. Gegen den TTC Bietigheim-Bissingen, möchte man wieder zur gewohnten Sicherheit finden, um dann für die Spiele gegen die direkte Konkurrenz gewappnet zu sein.

Weitere Ergebnisse:

Herren III – Herren IV 9:2

Erfolgreicher Vorbereitungslehrgang

Auch beim diesjährigen Sommerferienlehrgang des TTV Ettlingen konnten sich Kinder und Jugendliche aus der Umgebung wieder optimal auf die kommende Saison vorbereiten. Insgesamt 15 Teilnehmer trainierten in der Halle am Eichendorff-Gymnasium von Mittwoch bis Freitag, um ihr Tischtennis auf ein neues Level zu bringen. Jugendwart Jannis Nonnemann zeigte sich zufrieden mit der Anzahl der Teilnehmer, die sich trotz Abstands- und Hygieneregeln an den Tisch wagten. Um allen eine möglichst umfangreiche Saisonvorbereitung zu ermöglichen, bot das Ettliger Trainer-team ein gutdurchmischtes Gesamtpaket an Schwerpunkten. Während am ersten Tag vor allem die Ballsicherheit und Bearbeitung im Vordergrund stand, setzte man den Fokus am zweiten und dritten Tag mehr auf Aufschlag-Rückschlag-Übungen und Wettkampfspiele. Zudem waren durchgängig zwei Trainer zur Stelle, die am Balleimer mit den Spieler/innen an ihren individuellen Stärken und Schwächen arbeiteten. Aber auch die körperliche Fitness kam nicht zu kurz. So konnten die jungen Talente an der Koordinationsleiter ihre Konzentration schulen oder beim Stabilisationstraining ihre Kraft verbessern. Bei Sprints und Bearbeitungsübungen am Tisch war es ihnen außerdem möglich, ihre Schnelligkeit zu erhöhen, um somit noch agiler an der Platte zu sein. Darüber hinaus erklärte Jannis, warum das Aufwärmen vor dem Spielen so wichtig ist und wie man es richtig macht. Alles in allem blickt der TTV Ettlingen auch dieses Mal wieder auf einen gelungenen Lehrgang zurück, aus dem hoffentlich alle etwas mitnehmen konnten.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen guten Start in die Saison und dass sie ihre selbstgesteckten Ziele erreichen werden. Bis zum nächsten Lehrgang!

Ettlinger Keglerverein e.V.

Saisonstart 2020/21

1. Spieltag

2. Bundesliga Süd Männer (120 Wurf) KC Schrezheim 1 - SG Ettlingen 1

6:2 (3552:3491)

Nach ihrem Aufstieg in die 2. Bundesliga mussten unsere Männer bei ihrem ersten Spiel auswärts im württembergischen Schrezheim antreten. Das Mann-gegen-Mann-Spiel war von Beginn an äußerst eng und gestaltete sich spannender, als das Endergebnis vermuten ließ. So mussten unsere Spieler die begehrten Mannschaftspunkte mit teilweise knappen Ergebnissen abgeben und verpassen so zumindest ein Unentschieden.

Es spielten: Rainer Grüneberg 602 Kegel (1 MP), Miroslav Pesko 598 Kegel (1 MP), Andreas Wolf 595 Kegel, Dieter Ockert 591 Kegel, Uwe Winkler 563 Kegel und Thomas Speck 542 Kegel

Vorschau auf den nächsten Spieltag:

Sa., 13 Uhr SG Ettlingen (120 Wurf) – SKC Töging/Erharting

Jazzchor Ettlingen e.V.

Neues vom Jazzchor

Unser Chorwochenende am 3. und 4. Oktober steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des bevorstehenden Herbstkonzertes am 17. Oktober in der Schlossgardenhalle in Ettlingen. Sängerinnen und Sänger bereiten sich intensiv auf das Ereignis vor, welches letztmalig unter der Leitung von Wolfgang Klockewitz stattfinden wird.

Das Motto in diesem Jahr lautet „Up Where We Belong“. Es werden auch diesmal ausgewählte Songs aus dem Bereich der Popmusik in swingenden Arrangements zu hören sein. Bedingt durch Corona wird der Konzertabend zweigeteilt. D.h. um die Abstandsregeln einzuhalten und dennoch einen großen Zuschauerkreis zu erreichen, wird es zwei Konzerte in Serie geben.

Nähere Informationen gibt es rechtzeitig in der Amtsblatt-Ausgabe Anfang Oktober, oder unter www.jazzchor-ettlingen.de
Wir freuen uns auf Sie...



Jazzchor Ettlingen

Foto: Alfred Weber

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Von Schöllbronn nach Ittersbach, ganz in der Nähe

Do., 24.09.2020 ... über Fischweier nach Ittersbach

Statt über die Pfintzaltalpforte, geht es durch die Seitentäler des Albts.

In Fischweier und am Jakobsbrunnen legen wir eine Pause ein.

Die Hygienemaßnahmen wie Mundschutz und mindestens 1,5 m Abstand sind zu beachten!

Wanderführer: Werner Deininger

Eine Anmeldung unter Telefon-Nr.:

07243/91176 oder per E-Mail:

<werner.deininger50@gmail.com>

wegen Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen.

Treffpunkt: Ettlingen Stadt ZOB: 09:15 Uhr

Abfahrt: Bus der Linie 101 09:25 Uhr

Ankunft: Schwimmbad Schöllbronn 09:40 Uhr

Gehzeit: 4 Stunden / 12 km bis 16 km

Ankunft Gasthaus Rössle ca. 13:30 Uhr

Rückfahrt: ab Ittersbach Rathaus 14:53 Uhr

Verlängerungsmöglichkeit: Ittersbach Industrie bis St. Barbara Kapelle

Erforderlich: Citykarte oder Seniorenkarte

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Wanderungen

Wandern im September

Die Teilnehmerzahl ist coronabedingt begrenzt. Deshalb ist das Angebot derzeit bevorzugt für unsere Mitglieder.

So., 20. September



Ölmühle Loffenau

Foto: Doris Krah

Wanderung für jedermann mit Doris Krah.

Vom Parkplatz an der Straße zum Käppele gehen wir nach einem kleinen Aufstieg den Herrenpfad hinunter nach Loffenau und weiter entlang des Laufbachs nach Hörten. Dort beginnt der „Weg 24“ dem wir bis hinauf zum Bernstein folgen. Von dort geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Anforderung: Kondition für ca. 18 km Strecke mit rd. 700 Hm auf teilweise schmalen, steilen und steinigen Wurzel-Pfaden. Trittsicherheit erforderlich. Keine Einkehr. Treffpunkt: um 9 Uhr. Wo, wird mit den Teilnehmern vereinbart. **Anmeldung:** erforderlich unter: doris.krah@dav-ettlingen.de

So., 27. September

Sportwandern mit Gerlinde Jilg-Reuschling. Die Wanderung beginnt in Malsch, geht hinauf nach Völkersbach und in einem großzügigen Bogen um Völkersbach herum.

Anforderung: Kondition für ca. 25 km Strecke mit rd. 600 Hm auf teilweise schmalen, steinigen Pfaden. Keine Einkehr. Treffpunkt: um 9 Uhr. Wo, wird mit den Teilnehmern vereinbart. **Anmeldung:** erforderlich unter: g-jilg-reuschling@t-online.de

ADFC Gruppe Ettlingen

Kinder erobern am Sonntag die Stadt auf dem Rad



Foto: Norbert Michalke

Ein tolles Erlebnis erwartet die großen und kleinen Radfahrer aus Ettlingen zwischen null und 119 Jahren am Sonntag, 20. September! Ab 15 Uhr drehen alle gemeinsam nicht nur eine, sondern gleich zwei Runden auf dem Rad durch die Innenstadt. Die Ettlinger Gruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) lädt ein zur gemeinsamen Ausfahrt, bei der jeder einen Riesenspaß haben wird: Kinder, Jugendliche, Familien, Schulklassen sowie alle anderen, die sich für sicheren Radverkehr in den Städten stark machen möchten. Die angemeldete Demonstration unter dem Motto „Platz da für die nächste Generation“ beginnt um 15 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Ettlinger Rathaus, wird etwa eine Stunde dauern und endet im Horbchpark.

Diese ADFC-Tour ist Teil der bundesweiten Aktion „Kidical Mass“. Sie sollte bereits im März stattfinden, musste jedoch wegen der Corona-Pandemie kurzfristig verschoben werden. Jetzt aber bringen Kinder und Erwachsene in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Dinge ins Rollen - neben Ettlingen unter anderem auch in Köln, Hamburg, Berlin, München, Frankfurt, Leipzig, Stuttgart, Heidelberg, Freiburg und Karlsruhe. Auf insgesamt mehr als 100 Demos fordern kleine, größere und große Radler angstfreies Radfahren für alle, kinder- und fahrradfreundliche Städte, Tempo 30 innerorts und sichere Schulradwege.

Dem „Kidical Mass“-Bündnis mit Sitz in Köln gehören zahlreiche Landes- und Ortsverbände des ADFC und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) an sowie unzählige lokale Fahrradinitiativen. Der Name „Kidical Mass“ nimmt Bezug auf die Fahrrad-Bewegung „Critical Mass“. Darin setzen sich schon seit Jahren vielerorts tausende Radfahrer im Pulk regelmäßig dafür ein, als Verkehrsteilnehmer wahrgenommen zu werden.

Selbstverständlich dürfen bei der „Kidical Mass“ in Ettlingen nicht nur Kinder, Jugendliche, Schulklassen oder Familien mitfahren. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. „Wir freuen uns über jeden, der zum sicheren Radverkehr in den Städten beitragen will“, sagen Elisabeth und Georg Gimbler vom ADFC in Ettlingen, die die Tour organisieren. Wer mag, darf sein Fahrrad für die Demo gern bunt dekorieren und mit selbstgemalten Plakaten versehen, um die „Kidical Mass“-Forderungen kundzutun. Teilnehmer sollten an ihrem Fahrrad vorher unbedingt prüfen, ob die Klingel vorschriftsmäßig funktioniert. „Wir wollen nämlich nicht nur optisch auf uns aufmerksam machen, sondern auch akustisch“, sagt Georg Gimbler.

Auch wer gar kein Fahrrad besitzt oder gerade einen Platten hat, kann sich an diesem Tag für sicheres Radeln einsetzen. Just am Sonntag der „Kidical Mass“-Demo können ausnahmsweise alle in Ettlingen stationierten Nextbike-Leihfahräder der Karlsruher Verkehrsbetriebe vollkommen gratis benutzt werden. „Wir gehen natürlich davon aus, dass sämtliche Ettlinger Nextbikes um 15 Uhr am Marktplatz dabei sind“, lacht Elli Gimbler.

Die Demo-Route durch die Innenstadt ist ampelfrei und so geplant, dass sie selbst die Kleinsten mit drei oder vier Jahren problemlos bewältigen werden. Völlig gelassen können Eltern auch mit Kinderanhänger teilnehmen. Covid-19-Vorsichtsmaßnahmen werden gewährleistet. Für alle Eventualitäten sollten Teilnehmer jedoch für einen Mund-Nasenschutz sorgen, rät Georg Gimbler. Helfer begleiten die Tour vom Start bis zum Ende und sichern die komplette Strecke.

Feierabend-Radtour am 24. September

Am Donnerstag, 24.09. lädt die ADFC-Gruppe Ettlingen zur Feierabend-Radtour ein, diesmal für MTB. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber dem Albgau-Freibad. Bei der mittelschweren Runde am Ettlinger Hausberg überwinden wir ca. 350 Höhenmeter und sind nach ungefähr eineinhalb Stunden wieder am Freibad zurück. Eine gute Grundkondition und etwas Fahrtechnik sind von Vorteil. Für Teilnehmende besteht Helmpflicht!

Geleitet wird die MTB-Tour von Georg Gimbler, Anmeldung per E-Mail bitte bis zum 22.09. an eeli.gimble@adfc-bw.de.

Bei allgemeinen Fragen oder Verbesserungsvorschlägen zum Thema Radverkehr schreiben Sie bitte an die E-Mail Adresse ettlingen@adfc-bw.de.

Stephanus-Stift am Stadtgarten

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach sieben Jahren Tätigkeit im Stephanus-Stift am Stadtgarten haben wir Jutta Wintermantel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In gemütlicher Runde mit Kolleginnen und Kollegen, verabschiedete der Heimleiter Patrick Schäfer Frau Wintermantel, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und übernahm so den offiziellen Teil der Verabschiedung. Bei mitelmäßigem Wetter wurde das Abschiedsfest aber trotzdem sehr schön und bei allerlei Leckereien wurde über so manche Anekdote aus dem Alltag des Küchen- und Serviceteams erzählt und geschmunzelt.



Jutta Wintermantel, Heimleitung Patrick Schäfer
Foto: Manuela Masci

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung



Foto: Jürgen Ruthardt

Seit Juli bieten wir wieder unsere beliebten Kaffeespezialitäten und selbstgebackenen Kuchen an. Ergänzend können auch alkoholfreie Kaltgetränke erworben werden. Sie können uns immer an **Sonntagen von 14 bis 18 Uhr im Horbachpark beim Pavillon** besuchen. Falls sich die Vorgaben infolge des Corona-Virus nicht ändern, haben wir geplant, dass wir noch bis **Ende Oktober** im Horbachpark präsent sind. Am **27.09.2020** kann die Veranstaltung leider nicht stattfinden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allen Dingen die Menschen mit Behinderung des Kaffeehäusle freuen sich sehr, aktiv in die ehrenamtliche Arbeit einbezogen zu werden. Auch die vielen ehrenamtlichen Bäckerinnen und Bäcker haben uns nicht im Stich gelassen und kreieren weiterhin tolle Kuchenspezialitäten. Hierfür

herzlichen Dank. Die Öffnung ist natürlich begleitet von den vorgegebenen Hygienemaßnahmen, die alle umgesetzt werden.

Die sehr gute Resonanz in den ersten Wochen seit dem Re-Start hat uns sehr gefreut und darin bestärkt, die Saison bis Ende Oktober zu verlängern. Gerade an Sonntagen ist es nicht immer einfach, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden, die von ca. 12 bis ca. 19:30 Uhr, inklusive Auf- und Abbau, tätig sind. Aber die vielen Besucher mit Behinderung freuen sich gerade an Sonntagen, einen Kaffee mit Kuchen in schöner Umgebung genießen zu können. Wohngruppen aus der näheren Umgebung sind regelmäßig unsere Gäste. Natürlich sind wir auch mit Menschen ohne Behinderung im Gespräch, die sich genau so über das Flair und unser Angebot im Horbachpark freuen und öfters nach den Zielen und Aufgaben unseres Vereins fragen. An dieser Stelle möchten wir noch Herrn Masino und seinen Mitarbeitern danken, die sich seit der Rückkehr in den Horbachpark um den Transport des Hängers kümmern. Bis der schwere Anhänger an seinem Standort steht, ist handwerkliches und fahrtechnisches Geschick erforderlich. Auch beim Anschluss von Wasser, Strom, der Kaffee-, Spülmaschine und den Kühleinrichtungen sind einige Vorkehrungen zu treffen.

Bei heftigem Niederschlag ist jedoch der ehrenamtliche Einsatz nicht einfach zu bewältigen. Daher haben wir uns dazu entschieden, in diesen Fällen die Veranstaltung nicht durchzuführen. Wir bitten um Verständnis und würden uns freuen, Sie dann an einem der nächsten Sonntage begrüßen zu dürfen. Für den Rest der Saison hoffen wir auf schönes, spätsommerliches Wetter mit angenehmen Temperaturen, damit wir noch Nachmittage im Freien verbringen können.

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Mahnwache am 24. September

Am Donnerstag, 24. September, veranstaltet die AfD in der Stadthalle in Ettlingen mit MdBs aus Baden-Württemberg einen „Bürgerdialog“ zur deutschen Krise.

Gerade in Krisenzeiten können rechte „Antworten“ viel Anklang finden. Die Menschen spüren Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit am eigenen Leib. Das führt dazu, dass sie nach Lösungen für ihre Probleme suchen. Die AfD verspricht den Bürgerinnen und Bürgern in der Krise einfache Antworten, die unserer Meinung nach aber nur leere Phrasen und Schuldzuweisungen an die angeblich Verantwortlichen sind. Unsere Forderung hingegen heißt: gleiche politische und soziale Rechte für alle Menschen. Asyl ist Menschenrecht. Rassismus ist keine Alternative!

Unsere Alternative heißt Solidarität!

Kommen Sie am Donnerstag, 24.9.20, ab 17.30 Uhr zur Mahnwache vor die Stadthalle. Halten Sie Abstand und tragen Sie eine Maske. Unser Protest ist friedlich, bunt und laut!

Ortsverband Albgau der Europa-Union Deutschland e.V.

Vortrag und Wahlen

Am Dienstag, 29.09., findet im Rahmen der Aktivitäten der Europa-Union Ortsverband Albgau, zu dem auch Ettlingen gehört, um 18 Uhr ein Vortrag im Coffee Shop Ettlingen, Schillerstraße 8 statt. Vortragende wird Frau Dr. Jung-Erceg über „**Europäische Aktivitäten der Technologie Region Karlsruhe**“. Da die letzten Wahlen zwei Jahre zurückliegen, stehen Wahlen zum Vorsitz, den Stellvertreterinnen und Stellvertretern sowie den Beisitzerinnen und Beisitzern an. Die Mitglieder des Ortsverbandes sind aufgerufen, sich als Kandidatinnen und Kandidaten zu bewerben. Die Vorsitzende Barbara Saebel ist bereit, wieder für den Vorsitz zu kandidieren.

Museumsgesellschaft Ettlingen

70 Jahre Residenz des Rechts

Die Museumsgesellschaft lädt ein zu einem Vortrag von Dr. Detlev Fischer, Leiter des Rechtshistorischen Museums im BGH Karlsruhe, Bundesrichter und Rechtshistoriker zum Thema 70 Jahre Residenz des Rechts Karlsruhe am 22.9., 15 Uhr, im Rohrer-Saal im Schloss Ettlingen. Die Einhaltung der Corona-Vorschriften ist gewährleistet. Anmeldung erforderlich: Tel. 0170 3205306.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Wir sagen Danke!



Foto: Azra Bredl (1. Vorsitzende), Tagesmutter Monika Baron, Martina Schubert (Fachberaterin) Foto: Tageselternverein Ettlingen

Monika Baron, Tagesmutter aus Bruchhausen, wird verabschiedet.

Fünf Jahre lang betreute Monika Baron in Ettlingen-Bruchhausen Kleinkinder. Oft traf man sie mit ihren Tageskindern draußen an, mit dem Bollerwagen auf dem Weg zum Spielplatz oder in die Wiesen und Felder in der näheren Umgebung. Die Liebe zur Natur an ihre Tageskinder weiterzugeben, war ihr immer ein besonderes Anliegen. Frau Baron betreute die ihr anvertrauten Kinder mit viel Einfühlungsvermögen und hatte große Freude an der Tätigkeit als Tagesmutter.

Nun wird sie sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Azra Bredl, erste Vorsitzende des Tageselternvereins und Martina Schubert, Fachberaterin, bedankten sich bei Frau Baron für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Wir beraten auch Sie sehr gern in allen Fragen der Kindertagesbetreuung durch Tagesmütter und -väter.

Nähere Informationen unter:
www.tev-ettlingen.de
07243/ 945 45-0

AWO Kita Regenbogen 1

Sommerprogramm unter Pandemiebedingungen

Wie in jedem Jahr, haben wir auch in diesem Jahr die Sommerferienzeit als eine besondere Zeit gestaltet. Unterschieden hat es sich insofern, dass es besondere Zeiten sind. - Ferienprogramm unter Pandemiebedingungen.

Dies bedeutet, dass die einzelnen Gruppen nicht vermischt werden dürfen. Das war für alle sehr schade, denn die Freunde aus der Nachbargruppe nicht besuchen zu dürfen ist nicht schön. Trotz allem haben sich die Kinder schnell an die neuen Regeln gewöhnt und sich damit arrangiert.

Das Programm lief also gruppenintern ab. Jede Gruppe gestaltete es individuell.

Hier ein kleiner Sommerrückblick der Regentropfchen:

Wir haben es wieder klassisch gestaltet. An der Infowand (in diesem Jahr das Fenster zum Garten) waren Plakate mit den verschiedenen Aktionen aufgehängt, so dass alle immer wussten, was wann stattfindet und was sie mitbringen sollten.

So gab es: einen Spritzpistolen-Wasserplanschtag, einen Blubberblasentag, eine Sommerolympiade mit anschließender Dusche in der Waschanlage, einen Tischspieltag, einen Vorlesetag, ...uvm. Die Kinder hatten viel Spaß (Kommentar eines Kindes: „Ich freu mich, dass ich beim Sommerprogramm da bin!“



Blubberblasentag

Foto: Kita

Natürlich durfte auch der symbolische „Rauswurf“ der Schulabgänger nicht fehlen. Nach einem gemeinsamen Frühstück in der jeweiligen Gruppe - die Kinder durften entscheiden, was das Büffet zu bieten hatte - versammelten wir uns vor der Kita, um die Schulabgänger ‚rauszuerwerfen‘. Einer nach

dem anderen wurde auf eine große Matte geworfen (eins und zwei und drei und vier, raus mit Dir!). Natürlich durften die Kinder danach noch mal mit reinkommen.

Danke!

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die Unannehmlichkeiten, die sie durch die Pandemie erdulden mussten und noch immer müssen. Wir tun unser Bestmögliches, um wieder zu einem normalen Kita-Alltag zu gelangen. Auch für das Kitapersonal ist es nicht einfach, die ganzen Auflagen zu erfüllen. - Gemeinsam werden wir die besondere Zeit bestimmt noch gut meistern.

AWO Kita Wiesenzwerge

Wie schön war es, ein BaSchuKi zu sein.

1,2,3 die KiTa Zeit ist vorbei!

Dieses letzte und auch den Umständen entsprechend besondere KiTa-Jahr verging für alle wie im Flug.

Ab Oktober trafen sich die Vorschüler gemeinsam mit Karin und Angelina einmal in der Woche in der Turnhalle. Abwechselnd tauchten alle in das Buchstabenland ein oder reisten mit Herrn Bender, Kooperationslehrer der Schillerschule, ins Zahlenland. Langweilig wurde es jedenfalls nie. Auch die Kinder haben es genossen, ein BaSchuki zu sein. Die Ältesten in der KiTa zu sein, die bald in die Schule gehen dürfen. Dinge zu machen, die nur ein Vorschulkind darf. Das ist schon was ganz Besonderes.

Unter anderem waren die BaSchukis bei der Polizei Ettlingen. Dort wurde von der Dienststelle bis hin zum Einsatzfahrzeug alles ganz genau unter die Lupe genommen und jede Menge Fragen gestellt. Vielen Dank, dass wir kommen durften!

Auch ein Besuch in der Stadtbibliothek durfte nicht fehlen. Dort wurden die Kinder in die Ausleihe eingeführt und bekamen ihren eigenen Leseausweis. Natürlich durfte sich jedes Kind sofort ein Buch zum Ausleihen mitnehmen. Danke an das Team der Stadtbibliothek für die kindgerechte Einführung. Toll war auch der Theaterbesuch in der Marotte. Mit Vesper und Vorfreude gepackt machten sich alle mit der Straßenbahn auf den Weg nach Karlsruhe, um sich das Stück „die Olchis“ anzuschauen.

Dann kam Corona und hat so einiges durcheinandergebracht.

Anders als geplant, aber dennoch klasse, war die Schulranzenparty. An diesem Tag durfte jedes Vorschulkind seinen Schulranzen samt Inhalt zeigen. Die Gesichter strahlten vor Stolz und Freude. Eis für alle rundete die Party ab.

Die restliche kurze Zeit des letzten KiTa-Jahres wurde dem heißen Wetter gewidmet. Es wurden beispielsweise wiederverwertbare Wasserbomben aus Schwammtüchern gebastelt. Die Wasserbomben, der Rasensprenger und die Matschküche verschafften allen die nötige Abkühlung.

Liebe BaSchukis, die Wiesenzwerge wünschen euch einen klasse Start in die Schule und ein spannendes erstes Schuljahr!

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Infostand zur Umwandlung von Schottergärten

Am Samstag, 19. September, ab 9 Uhr, werden wir, zusammen mit dem Stadtverband der Grünen, einen Infostand einrichten zum Thema Schottergärten, auf der Albrücke, beim Rathaus.

Der Sachverhalt ist ja hinreichend klar. Schottergärten sind ökologisch und klimatisch nicht wünschenswert und bereits seit 1995 verboten.

Wir wollen Info-Material bereithalten, einen kleinen Wärme-Vergleichstest vorführen und ganz konkrete Ratschläge geben für die Umgestaltung von Schottergärten hin zu Blühgärten.

Schaut doch mal vorbei!

-ASS-

Arbeitskreis Schüßler-Salze

Webinar mit Jo Marty

- Nahrungsergänzungsmittel

Vorankündigung eines Webinars mit Jo Marty am Sonntag, 11. Oktober, 10 bis 16 Uhr

Nahrungsergänzungsmittel

sinnvoll? überflüssig? gefährlich? notwendig?

Über die Wirkung von Vitaminen, OPCs und Co.

Jeden Tag lesen wir von sog. „Superfood“, „Himbeere gegen Krebs“ oder auch: „Nahrungsergänzungsmittel sind unnötig“

Was ist nun richtig? Sind die Anpreisungen von Vitaminpräparaten, OPC-Produkten etc. lediglich Marketinganstrengungen oder halten die Nahrungsergänzungsmittel (NEMs) was sie versprechen?

Hier tut eine Klärung not. Unabhängig von einer Produktionsfirma, unabhängig vom Verkauf von Mitteln beschäftigt sich das Seminar mit der Wirkung von einzelnen Vitaminen und modernen Nahrungsergänzungsmitteln.

Themen:

- Die faszinierende Welt der Vitamine
- Einführung in die Thematik Nahrungsergänzungsmittel: Zweck, Wirkung, Werbung, fundierte Forschung und kreatives Marketing
- Kritische Frage nach den Rohstoffen der NEMs
- Bekannte NEMs unter der Lupe
- Kommende Trends
- Wirkungsebenen und biochemische Zusammenhänge von bestimmten Vitaminen, Fettsäuren, Spurenelementen sowie der Anthozyane, Astaxanthine etc.

Auf unserer Webseite finden Sie aktuelle Informationen und als Vorgeschmack für das Seminar auch ein Video. <https://www.verein-ass.org/NEM>

Den Link zum Webinar erhalten Sie nach Zahlungseingang einige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Kosten: je 50,00 €, für Mitglieder 30,00 €; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Ein Skript ist im Preis inbegriffen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung und Bezahlung:

Anmeldeformular auf der Homepage: <https://www.verein-ass.org>

Anmeldeschluss: Donnerstag, 01.10.2020

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Rottweiler Duke sucht ein Zuhause!

Wir lernen ihn gerade kennen, können aber bereits einige Infos weitergeben. Duke (geb. 11/2018) wuchs in einem 5er Rudel Rottis auf und mit zunehmendem Alter gab es immer größere Spannungen und heftige Beißen mit dem Vater bzw. unter den Rüden.

Duke ist ein ziemlich kleiner Rüde mit 35 kg und insgesamt noch sehr jugendlich, stürmisch, typisch Bollerkopf und zeigt im Tierheim bisher keinerlei Aggressionen gegenüber Artgenossen, egal welches Geschlecht. Hündinnen findet er bezaubernd, kastrierte Rüden ignoriert er oder mag sie sogar. Ansonsten hat er vorher nicht viel kennen gelernt, findet alle Menschen spannend und würde gerne jedem Passanten oder Radfahrer seine Zuneigung zukommen lassen. Da er noch nie im Leben wirklich ganz alleine war, sehnt er sich sehr nach einer passenden kastrierten Hündin mit gutem Grundgehorsam an seiner Seite, die ihn souverän miterzieht, ihm Ruhe beibringt und durchaus ausgelassen mit ihm spielt. Das komplett Alleinsein in der Wohnung kann er absolut nicht und müsste es ganz langsam Schritt für Schritt lernen. Mit passender Hündin zeigt er sich ausgelassener und entspannter, auch wenn er noch ganz frisch in der Eingewöhnung ist. Duke braucht definitiv passende geistige Auslastung, nicht zu verwechseln mit permanentem Ballspielen. Sonst neigt er schnell dazu, ein sogenannter Ball-Junkie zu werden. Wasserspritzer und fliegende Erde lösen einen starken Beutetrieb aus und dieser muss in die richtige Bahn gelenkt werden. Er möchte beschäftigt werden und sucht seine Aufgabe. Hundeerfahrung sollte soweit vorhanden sein, dass man damit umzugehen weiß. Er ist ein Rohdiamant, der mit etwas Erfahrung, viel Geduld, einer passenden Aufgabe im Hundesport oder Rettungshundesport ein unglaublich toller Begleiter werden wird. Die Verträglichkeit mit Katzen und Kleintieren wurden noch nicht getestet. Bei ernsthaftem Interesse bitte aufgrund der aktuellen Lage mit Covid-19 eine Vorstellung per Mail senden an info@tierheim-ettlingen.info.

Wie Sie uns helfen können:

Unsere Katzenprinzessin Leia hat ihre zweite Knie-Operation gut überstanden und wird nun gehegt und gepflegt. Mit den angeborenen deformierten Kniegelenken war kein katzengerechtes Leben möglich und sie blickt nun einer besseren Zukunft

entgegen. Wir hoffen, dass sie bald mit der Physio und dem Muskelaufbau starten kann. Endlich springen und flitzen - das wünschen wir ihr nach fast einem Jahr Leid! Jeder Spender, ob für unsere Glückskatze Angel, die einen Autounfall überlebt hat, oder für unsere tapfere Leia, ermöglicht solche großen Operationen für unsere Schützlinge. Auch einer unserer Neuzugänge aus Frankreich, die Hündin Estelle (geb. 08.12.2013), muss dringend operiert werden, weil sie ein Mammakarzinom hat. Danach kann auch für sie die Suche nach einem Zuhause losgehen. Allerdings ist so eine Operation nicht nur anstrengend für die Hundedame, sondern auch teuer für das Tierheim. Die Tierarztkosten gehören unter anderem zu den größten Hürden im Tierschutz schlechthin und ohne finanzielle Hilfe wäre das alles nicht möglich. Wir freuen uns unendlich über jeden neuen Paten und jeden Spender, möge diese auch noch so klein sein. Viele kleine Gesten ermöglichen Leben. Mit einer Spende per Überweisung helfen Sie, ohne sich dauerhaft festzulegen. Jeder Betrag ist uns willkommen und Ihre Aufwendungen sind steuerlich absetzbar.

Unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Karlsruhe lautet

IBAN DE11 6605 0101 0001 0587 26.

Mitgliederversammlung 2020

Alle Mitglieder sind am 20.09.2020 zur Mitgliederversammlung um 14 Uhr herzlich eingeladen. Aufgrund der aktuellen Situation findet die Mitgliederversammlung auf dem Tierheimgelände statt. Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass Sie aufgrund der Maskenpflicht einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen. Über zahlreiches Erscheinen und Ihr Interesse an unserer Arbeit freuen wir uns.

Briefmarkensammler

1872 „Innerindischer Handel“?

Als Christoph Kolumbus 1492 auf der Suche eines westlichen Seewegs nach Indien meinte, in der Karibik „fündig“ geworden zu sein, wähnte er sich in Indien, weshalb man seitdem diese Region „Westindien“ bzw. „The West Indies“ nennt. Dass er in Wahrheit den amerikanischen Kontinent neu entdeckt, und dieser nichts mit Indien zu tun hatte, sollte sich erst Jahre später erweisen. Der Begriff „Ostindien“ für den indischen Subkontinent kam als historische Bezeichnung und als Gegensatz zu „Westindien“ erst später auf, wurde aber durch die nach ihm benannten diversen Ostindischen Kompanien, vor allem der Niederlande und der Briten, bekannt. Ab der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts gewannen die Briten die Vorrangstellung über Indien, und ab 1858 wurde Britisch-Indien Kronkolonie. Bombay, Madras, Calcutta und später Delhi sollten die wichtigsten britischen Handels- und Verwaltungszentren werden, wobei Bombay erster

Anlaufhafen für alle Schiffe von und nach Europa war, um so mehr, als der Suezkanal ab 1869 eine direkte Verbindung mit dem Mittelmeer ermöglichte. Knapp 3 Jahre später verließ der hier abgebildete Geschäftsbrief aus dem Jahre 1872 den Hafen von Bombay, um in die USA nach New York befördert zu werden:



Foto: Briefmarkensammlerverein Ettlingen

Die sehr gut erhaltene Faltbriefhülle wirkt - von geringfügigen Beförderungsspuren und zwei senkrechten Registraturbögen abgesehen, von denen einer leider durch die am rechten Rand befindliche Marke verläuft - insgesamt sehr frisch, so dass man ihr das stolze Alter von rund 150 Jahren gar nicht ansehen würde, gäbe es nicht die zeitgenössische Frankatur und die Stempeldaten. Das Poststück ist mit drei farbfrischen Briefmarken der damaligen recht kleinformatischen Ausgaben der indischen Postverwaltung frankiert, die jeweils Queen Victoria zeigen: der 8 Annas rosakarmin sowie einem waagerechten Paar der 8 Pies lila (1 Rupie= 16 Annas; 1 Anna= 12 Pies). Die Marken sind ungewöhnlich schön mit dem Ortsstempel Bombays vom 11.3.1872 in Fingerhutgröße abgestempelt. Absender war gemäß rückseitigem ovalen violetten Firmenstempel die Handelsgesellschaft „Farnham & Co, Shipping & Commission Merchants, Bombay“, wobei daneben der ovale schwarze „Sea.Post.Office“-Stempel von Bombay vorhanden ist. Unser Brief wurde zunächst „via Brindisi“ nach London befördert (rotbrauner Transitstempel „London Paid“), bevor es dann quasi auf Kolumbus' Spuren auf einem britischen Dampfer über den „Großen Teich“ nach New York ging, wo er beim Empfänger = der Seifenfabrik „Robert Colgate & Co.“, deren deutsche Tochter später durch die „Colgate“-Zahnpasta berühmt wurde, gemäß vorderseitigem leuchtend orangeroten Ankunftsstempel am 15.4.1872 eintraf. So erreichte der aus dem Westen „Ostindiens“ stammende Brief das amerikanische Festland westlich von „Westindien“, so dass zwar nach geographischen Begriffen, aber eben nicht in der Realität ein „innerindischer Handel“ stattfand.

Kontaktadressen: www.bsv-ettlingen.de
Ralf Vater, 07243/13420,
Rolf Schulz, 07243/939514

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Kreisverbandstag in Grötzingen

Am 12. September fand in Grötzingen der Kreisverbandstag statt. 83 Teilnehmer waren gekommen und nahmen unter Einhaltung der Hygienevorschriften mit großem Abstand an der Versammlung teil. Wichtigstes Ziel der Versammlung war die Neuwahl des Kreisvorstandes und der Delegierten für den Landesverbandstag. Unser Kreisverbandsvorsitzender Norbert Schmid stand auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl. Norbert, wir danken dir für die gute Zusammenarbeit. Zum neuen Kreisverbandsvorsitzenden wurde einstimmig Peter Kappes gewählt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Sein Stellvertreter bleibt unser Ortsverbandsvorsitzender Albert Tischler.

Wir haben die berechtigte Hoffnung, dass wir im Oktober wieder Sprechstunden anbieten können. Sie werden rechtzeitig über die Medien informiert. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen am 24.09.2020

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen findet am Donnerstag, 24.09.2020, 18 Uhr, im Bürgersaal der Ortsverwaltung Bruchhausen, Rathausstr. 14 statt.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen (auf die Hygienevorschriften wird verwiesen).

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. „Seniorenhaus Bruchhausen“
hier: Der zukünftige Leiter des Hauses stellt sich vor
3. Einheitliche Tempo-Zone 30 für die Landstraße in Bruchhausen
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2020 auf „Lückenschluss Tempo 30“ am Seniorenhaus
Beschlussfassung
4. Maßnahmen aus dem Ortsteil-Budget
hier: Rücknahme des Beschlusses vom 30.07.2020 (10.000 € für Nachpflanzungen im Bereich des Forstes)
5. Verschiedene Bekanntgaben

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher

Frühere Ortschaftsrätin Waltraud De Simine gestorben

Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat Bruchhausen nehmen Abschied von der ehemaligen Ortschaftsrätin Waltraud De Simine, die am 28.08.2020, zwei Tage nach Ihrem 90. Geburtstag, verstorben ist.

Frau De Simine gehörte von 1994 bis 1999 dem Ortschaftsrat Bruchhausen an. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit und die damit verbundenen Pflichten übte sie stets uneigennützig und mit viel Sachverstand aus.

An dieser Stelle sei ihr noch einmal für ihre Arbeit und Mühe gedankt.

Die aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Für den Ortschaftsrat
Wolfgang Noller
Ortsvorsteher

Eine kleine Heimatkunde (6)

Wappen erzählen über die Geschichte

„Bereits im Jahr 1952 – Bruchhausen beging damals die Feier seines 800-jährigen Bestehens – wurde ein Erweiterungsbau des 1887 errichteten Schulhauses der Jugend des Dorfes übergeben. Im ersten Schulhaus Bruchhausens, einem Bau aus dem Jahre 1828, war bis 1921 das Bürgermeisteramt untergebracht; dann erwarb die Gemeindeverwaltung ein anderes Gebäude, das jetzt als besonderes Schmuckstück gelten darf, weil es nicht alleine amtlichen Zwecken dient, sondern durch seinen sinnigen Wandschmuck in der Eingangshalle jedem Besucher einen kurzen Abriss der Dorfchronik vermittelt. Wieviel können doch die beiden Ortswappen erzählen! Ja, Bruchhausen besitzt zwei Ortswappen: ein altes, das dem Namen des Dorfes entspricht und ein Haus im Bruch versinnbildlicht, und ein neues, dem Gemeindesiegel seit dem Jahre 1902 nachgebildet, das auf rotem Grund eine silberne Taube zeigt. Dieses Symbol des Heiligen Geistes erinnert an die Zeit der Verbundenheit mit dem Kloster Reichenbach – beide Wappen zusammen beschwören aber die Zeit herauf, da unter dem Schutze des edlen Liutfrid wackere und unverzagte Bauern es wagten, ihre Häuser in den Bruch zu stellen, in der sicheren Hoffnung, durch ihrer Hände Fleiß dem ungünstigen Gelände fruchtbaren Ackerboden abzurufen.

Aber mögen nun Wappen und Sinnbilder längst historisch sein – der Pioniergeist der ersten Siedler am „Froschbach“ ist lebendig geblieben – wenn auch die Landwirtschaft nur noch eine untergeordnete Rolle spielt.

Noch bleiben manche wichtigen Aufgaben zu lösen – Hans-Leopold Zollner im Jahr 1958 – aber man schaut optimistisch in die Zukunft des Dorfes, dessen Ruf durch einen Meister des Turnens weit in die Lande drang und man darf daher an dieser Stelle abschließen und hinzufügen:

Der edle Liutfrid hätte allen Grund mit seinen Nachfahren zufrieden zu sein!“